

Wintersemester 2006/07 – Master of Arts

Modul B02. Human Resource Management II: Human Resource Accounting und Asset Management

Termin/Uhrzeit:	10:00-13:15 Uhr ab 30.11.2006 bis Semesterende
Raum:	A 016
Semesterwochenstunden:	4
Semester:	1.
Dozent:	Prof. Dr. Rüdiger Falk

Beschreibung der Kurseinheit

Lernziel:	Die Studierenden sollen die Ansätze und Verfahren des Human Resource Accounting und Controlling kennen und verstehen, warum des betriebliche Personal als assets (Vermögenswerte) gemanagt werden muss.
Inhalte:	<p>Für immer mehr Betriebe stellen die immateriellen Vermögenswerte – von Patenten, über das Logo bis hin zum Humankapital – den wichtigsten Teil ihrer Bestandssicherung dar. In Dienstleistungsbetrieben, deren Kapital kaum noch in materiellen Werten angelegt ist, bilden diese „immaterial assets“ den Kern ihres Unternehmens. Das Personal ist als Leistungsträger (Produktionsfaktor), aber auch Träger und Vermittler des Wissens (Learning Organization) ein wichtiger, wenn nicht der wichtigste Bestandteil der „immaterial assets“. Diese Erkenntnis führt zu einer völligen Neuausrichtung der Personalpolitik und damit das Human Resource Managements.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Learning Organization. Das MIT-Konzept von P. Senge, Gruppenarbeit und Organisationsform2. Human Resource Accounting. Modelle des Messens von Humankapital in Organisationen; Ansätze des US GAAP und der IAS3. Volkswirtschaftliche Humankapitaltheorie. Ansätze der Bildungsökonomie; volkswirtschaftliche Modelle der Humankapitaltheorie4. Bildungskosten. Kosten der Berufsbildung, Finanzierung der Berufsbildung, Bildungskonten und Bildungsgutscheine5. Bildungscontrolling. Nutzen und Messung des Nutzens, Instrumente des Bildungscontrollings6. Human Resource Controlling. Ansätze und Instrumente zur Messung des Nutzens von Beschäftigten
Methode:	Fragend-entwickelnder Unterricht. Die angegebene Literatur ist vor-

zubereiten.

- Textbuch: Falk, Rüdiger: Human Resource Management. Remagen 2006
- Literatur: Beicht, Ursula, Walden, Günter & Herget, Hermann (2004). Kosten und Nutzen der betrieblichen Berufsausbildung in Deutschland. BIBB Berichte zur beruflichen Bildung 264, Bonn
- Scholz/Christian/Bechtel, Roman (2005). Zehn Nutzen der Saarbrücker Formel. In: Personalwirtschaft 11, 32-36
- Scholz, Christian, Stein, Volker & Bechtel, Roman (2006). Human Capital Management. Wege aus der Unverbindlichkeit. 2., unveränderte Auflage, München/Unterschleißheim